

geführt. Der König erkannte seinen Enkel und nachdem die Wahrsager ihn beruhigt hatten, freute er sich, den Knaben noch am Leben zu sehen. Grausame Strafe traf aber den ungehorsamen Harpogus. Der König ließ dessen Söhne schlachten und dem Vater zur Speise vorsetzen. Cyrus aber blieb beim Großvater, wurde dessen Liebling und später von ihm mit der Verwaltung Persiens betraut. Harpogus hatte jedoch des Königs Schändlichkeit nicht vergessen; er riet Cyrus, sich zu empören. Dieser that es und stürzte mit Hilfe des Harpogus die medische Herrschaft.

Über Cyrus Tod meldet die Sage: Cyrus zog gegen die Massageten, deren Königin Tomýris hieß. Er nahm deren Sohn durch eine List gefangen. Der stolze Jüngling, tötete sich selbst. Darauf kam es zu einer Schlacht, in welcher Cyrus fiel. Tomýris tauchte sein Haupt in einen Ledersack, der mit Menschenblut gefüllt war, daß der Götöte „sich mit Blut sättige.“

Auf Cyrus folgte Kambýses. Dieser König eroberte Ägypten nach dem Siege bei Belusium (525). Sein Nachfolger Darius erweiterte die Herrschaft bis an den Indus. Unter ihm begannen die großen Kämpfe der Perser mit den Griechen.

B. Das Abendland.

I. Griechenland.

1. Land und Leute.

Das Land. Griechenland, an Größe etwa dem Königreiche Bayern gleichkommend, bildet den südlichen Teil der Balkanhalbinsel. Es ist von drei Seiten vom Meere bespült, durch zahlreiche Buchten zerschnitten und von einem Kranze von Inselgruppen umgeben. Das Land ist zum größten Teile von Gebirgen erfüllt, welche die Ebenen an Ausdehnung weit übertreffen. Das Klima ist günstig; doch sind die Gegensätze zwischen Sommer und Winter ziemlich groß. Die Bewässerung ist spärlich, so hat das Land nicht einen bedeutenden Fluß aufzuweisen. Der anbaufähige Boden ist von großer Fruchtbarkeit und bringt hervor: Getreide, besonders Weizen und Gerste, daneben Wein. Unter den Bäumen ist an erster Stelle der Ölbaum zu nennen, und schon in alter Zeit fanden sich in Griechenland: Kirche, Pflaume, Citrone, Pfirsich, Feige, Birnen, Granatäpfel, Mandeln, Edelkastanie und Wallnüsse. Auf den ausgedehnten Bergthalen weideten Schafe, Ziegen, Schweine und Großvieh. Das Erdinnere lieferte Kupfer, Eisenerze, vortrefflichen Thon und auf Paros, am Hymettos, im Tangettos, in Thessalien und Arkadien Marmor. Nicht mühelos schenkte die Natur ihre Gaben; aber sie gewährte redlicher Arbeit reichlichen Lohn. — Des Landes Lage zwischen den drei alten Weltteilen, und die Nachbarschaft alter Kulturgebiete machten es so recht geeignet, Vermittler der Kultur zwischen Morgen- und Abendland zu werden.

Griechenland wird durch Gebirge und Meeres Einschnitte in drei Teile geteilt: Nord-, Mittel- und Südgriechenland. Nordgriechenland, vom Pindus durchzogen, zerfällt in die Landschaften Epirus und Thessalien. Im Nordosten liegt der Olympus (Wohnsitz des Gottes), im Süden das Stagebirge. Zwischen diesem und dem malischen Meerbusen zieht sich der Thermopylen-Paß hin, der nach Mittelgriechenland führt. In Mittelgriechenland oder Hellas liegt der Parnassus. Berühmte Städte dort waren: Athen, Theben,